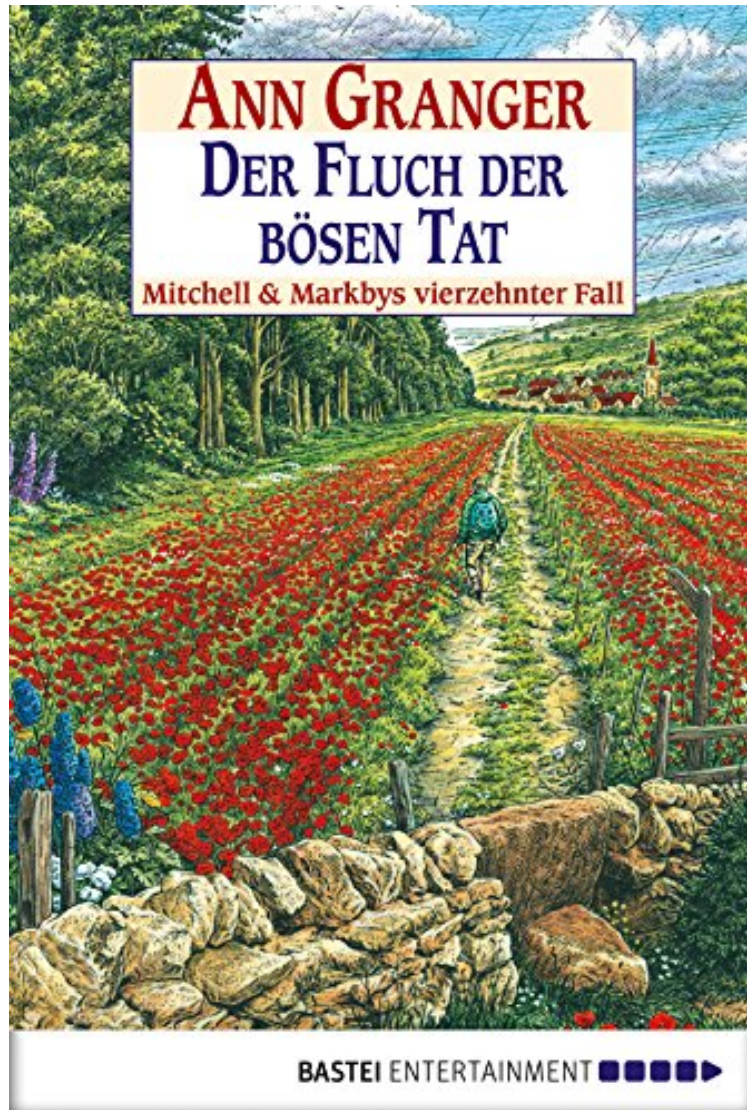


(Download free ebook) Der Fluch der bsen Tat: Mitchell Markbys vierzehnter Fall (Mitchell Markby Krimi 14)

Der Fluch der bsen Tat: Mitchell Markbys vierzehnter Fall (Mitchell Markby Krimi 14)

Von Ann Granger

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #40708 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-17Erscheinungsdatum: 2011-03-17File Name: B004T1P8YY | File size: 65.Mb

Von Ann Granger : Der Fluch der bsen Tat: Mitchell Markbys vierzehnter Fall (Mitchell Markby Krimi 14) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Fluch der bsen Tat: Mitchell Markbys vierzehnter Fall (Mitchell Markby Krimi 14):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der

entscheidende Hinweis kommt leider viel zu frh. Von Lucy Van Pelt Leider gibt Ann Granger dem aufmerksamen Leser bereits zu frh (ungefhr in der Mitte) den entscheidenden Hinweis zur berfhrung des Tters: Die Gehprobleme des Tters und dessen daraus resultierende schwere Atmung treffen auf nur einen Dorfbewohner zu, sodass mir sehr schnell bewusst war, wer die Sexualstraftaten begangen haben muss. Die vollstndige Auflsung durch die Zusammenfhrung diverser Ereignisse entbehrt dennoch nicht einer gewissen Spannung, sodass die Lektre nicht ganz umsonst war. Des Weiteren htte ich mir sympathischere Protagonisten gewnscht, die sich durch irgendwelche Charaktereigenschaften - auer ihrer Durchschnittlichkeit - auszeichnen. 27 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitchell Markbys vorletzter Fall Von :-)

Ich mag alle Bcher dieser Krimi-Reihe - und dieses hier ist da keine Ausnahme. Meredith Mitchell, unsere seit Jahren von Bindungsngsten geplagte Heldin, will jetzt endlich ihren sympatischen, sensiblen Dauerfreund, Gartenliebhaber und seines Zeichens Superintendent heiraten, wenn ein geeignetes Haus gefunden ist. Die beiden haben schon mal in Alans "kleiner viktorian. Villa" zusammengelebt. Es klappte aber nicht, da "sie sich stndig im Weg herumstanden". Eine merkwrdige Beziehung scheinen die beiden zu haben, wo doch bekanntlich fr Liebende Platz in der kleinsten Htte ist. Ist es der sog. dichterischen Freiheit zuzurechnen, dass Meredith in den vierzehn Romanen berhaupt nicht zu altern scheint? Zu Beginn war sie irgendwo Mitte dreissig u. nun zum Ende der Serie hin, wird ihr Alter immer noch mit Mitte dreissig angegeben. Aber was soll's! Diesmal werden in einem Wald in der Nhe von Bamford Menschenknochen gefunden; Alan ist sich nicht sicher, ob sie etwas mit einem frheren Fall zu tun haben. Damals war er noch ein unerfahrener Inspector, der es mit einem brutalen Serienvergewaltiger zu tun bekam, den er nicht fassen konnte. Der Kartoffelmann wurde er genannt und versetzte die Einwohner des Drfchens in Angst und Schrecken. Alan rollt den Fall wieder auf, als ihm ein zweiter Mord dazwischen kommt und er stellt sich die Frage, ob es eine Verbindung zwischen den Todesflllen gibt. All jenen mchte ich die MM-Reihe ans Herz legen, die gut aufgebaute, spannende Kriminalgeschichten mgen, die im Indlichen England spielen und in denen charaktervolle Personen vorkommen. Geniessen Sie diesen vierzehnten Krimi: leider kommt im Herbst der letzte dieser Reihe heraus, der wahrscheinlich mit der Hochzeit und einem weiteren spannenden Mordfall enden wird... 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Markbys Wiedergutmachung Von Stefan Stalla Der dreizehnte Band hatte im Titel eine Anspielung auf lange Schatten; und ein Schatten der hundert Jahre einer Familie verdunkelt ist wahrhaftig lange genug. In diesem vierten Jahr ist es aber Alan Markbys ganz persnlicher Schatten, wenn auch nur knapp zweiundzwanzig Jahre lang ist. Alan Markby kommt rein privat an den Ort seines ersten eigenen Falles als junger Inspektor und somit an einen der wenigen Orte seines beruflichen Scheiterns. Das es sich bei diesem nicht aufgeklrten Fall um den eines Massenvergewaltigers handelt ist fr den einflussamen Superintendent doppelt schwer. Natrlich (hallo wir sind Ann Grangers Welt!!!!!!) wird aus dem rein persnlichen Besuch ein Fall; und natrlich (hallo wir sind in Ann ... das hat ich schon, oder?) hngen pltzlich alle mglichen Vorflle irgendwie miteinander zusammen, oder vielleicht doch nicht? Ann Granger schildert ihre Originale hier als Bewohner eines auergewhnlichen und doch vollkommen typischen englischen Dorfes, das geradezu sprichwrtlich an dem Bretterzaun liegt, der das Ende der Welt markiert. Nur handelt es sich diesmal nicht um einen Bretterzaun, sondern um einen Wald, den selbst Superintendent Markby, der sich als den, in solchen Fragen, fantasielosesten Mann der Welt bezeichnet am liebsten in einen Roman von J.J.R. Tolkien versetzen wrde (wenn er Tolkien denn kennen drfte). Ein Dorf, an dessen Kirchen Auenmauer ein alter Waldgeist zu sehen ist ... Ein verstorbener Vikar, der in einer Sagenwelt lebte ... Ein abweisender Elbenwald ... Aber halt auch ein alter Vergewaltigungsfall ... Ein Haufen alter Knochen ... Und eine Tote in der Kirche ... Vor allem: Ein toller Roman

Kurzbeschreibung In einem Wald unweit von Bamford findet ein Wanderer Menschenknochen. Superintendent Alan Markby luft ein eisiger Schauer ber den Rcken, als er von dem Fund hrt. Als blutjunger Inspektor hatte er einen seiner seltenen Misserfolge: bei der Jagd nach einem brutalen Serienvergewaltiger, der spurlos untertauchte. Hat der Knochenfund mit ebendiesem Tter zu tun? Markby rollt den Fall neu auf. Doch prompt kommt ihm ein neuer Mordfall dazwischen. Besteht eine Verbindung zwischen den Morden? Eines jedenfalls steht fest: Die betroffenen Dorfbewohner wollen lieber keine schlafenden Hunde wecken ... Mitchell Markbys vierzehnter Fall.

Kurzbeschreibung In einem Wald unweit von Bamford findet ein Wanderer Menschenknochen. Superintendent Alan Markby luft ein eisiger Schauer ber den Rcken, als er von dem Fund hrt. Als blutjunger Inspektor hatte er einen seiner seltenen Misserfolge: bei der Jagd nach einem brutalen Serienvergewaltiger, der spurlos untertauchte. Hat der Knochenfund mit ebendiesem Tter zu tun? Markby rollt den Fall neu auf. Doch prompt kommt ihm ein neuer Mordfall dazwischen. Besteht eine Verbindung zwischen den Morden? Eines jedenfalls steht fest: Die betroffenen Dorfbewohner wollen lieber keine schlafenden Hunde wecken ... Mitchell Markbys vierzehnter Fall.